

Schule auf dem Prüfstand: Fit für die Zeitenwende?

Ein Vortrag von Freerk Huisken

Wenn sich Deutschland kriegsfähig macht, dann wäre es gänzlich unverständlich, wenn es nicht von berufener Seite Überlegungen gäbe, auch den Nachwuchs in irgendeiner Weise auf die neue Zeit einzustellen. Immerhin ist die Schülerschaft von heute die - freiwillige oder unfreiwillige - Basis der nationalen Kriegsfähigkeit von morgen. Und in der Tat wird an Konzepten über „Erziehung zur Verteidigungsfähigkeit“ herumgedacht.

*

„So etwas passt nicht zur Schule“, hört man von Kritikern dieser Pläne. Doch woran denken diese Kritiker, wenn sie solche Erziehungskonzeptionen für unverträglich mit dem Auftrag der Schule halten? Dass sie Einwände gegen solche Konzepte haben, ist das eine. Aber was taugen die, wenn sich die Kritiker für diese Ablehnung auf das dafür angeblich nicht geeignete staatliche Schulsystem berufen?

*

„In der Rüstung sind sie fix, für die Bildung tun sie nix!“, lautet eine weitere und weitverbreitete Kritik an nationaler Aufrüstung. Auch hier gilt, dass eine Verurteilung von Aufrüstung das eine ist. Aber macht deren Kopplung mit alternativen Politikvorschlägen an die nationale Regierung nicht den Bock zum Gärtner? Sollte diesen Beschwerdeführern darüber hinaus nicht auch zu denken geben, dass nationale Regierungen diesen nicht erst heute veröffentlichten Klagen noch nie Gehör geschenkt haben?

*

Es steht also nicht nur auf dem Prüfstand, was nationale Kriegsfähigkeit für die deutsche Schule, also für die Erziehung des Nachwuchses heißt. Auch die Kritiker an derartigen Vorstellungen müssen sich die eine oder andere Frage gefallen lassen.

Freerk Huisken ist ein marxistischer Publizist und ehemaliger Hochschullehrer für Politische Ökonomie des Ausbildungswesens am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Bremen.

Eine Veranstaltung der

**werkbund
werkstatt
nürnberg**

gestalten · handeln · sehen
lernen

Gefördert durch:



Die Bürgermeisterin
Geschäftsbereich Kultur